

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



Kampfrichterobfrau Rennsport  
Janina Seyler  
Fröhlichstr. 3  
97082 Würzburg

Würzburg, November 2009/Februar 2010

## Jahresbericht der Kampfrichterobfrau Rennsport 2009

1. Rennveranstaltungen
  2. Kampfrichtereinsätze und außerordentliche Kampfrichtereinsätze
  3. Abkommen mit Österreich
  4. Betreuung der Rennveranstaltungen/Einteilung
  5. Probleme bei der Organisation, Durchführung und Betreuung von Rennveranstaltungen
  6. Verbandsinterner Bericht
  7. Checkliste Technischer Leitfaden und Pflichtenheft für Meisterschaften
  8. Neuausbildung Kampfrichter
  9. Anschaffung einheitlicher Kampfrichterbekleidung mit Zuschuss BRV
  10. Neuregelungen für 2010
- 

### 1. Rennveranstaltungen

Im Jahr 2009 konnten von zahlreichen engagierten bayerischen Vereinen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Radsportverband diverse Rennveranstaltungen angeboten werden.

Auf den Bereich Radsport/Straße entfielen 67 Wettkämpfe.

Auf den Bereich Radsport/Bahn entfielen 3 + diverse Steher Wettkämpfe (ausgenommen Abendrennserien in Augsburg, Niederpörling und Nürnberg).

Auf den Bereich Radsport/MTB entfielen ? Wettkämpfe.

Auf den Bereich Radsport/Querfeldein entfielen ? Wettkämpfe.

Die Bayerischen Meisterschaften fanden im Jahr 2009 in Herrieden (EZF, Straße), Augsburg (Bahn), Kulmbach, Günzach, Ansbach (Kriterium), Sudelfeld (Berg) statt. Den Ausrichtern gilt ein herzlicher Dank.

Terminlich ist für das Jahr 2010 anzudenken, den Termin der bayerischen Meisterschaft Bahn hinsichtlich der Wettkampfvorbereitung, Lehrgänge und etwaiger Vergleichszeiten/Orientierungszeiten noch vor den Termin für die Deutschen Bahnmeisterschaften zu legen.

Hier gilt ein großer Dank den vielen, dem Radsport verbundenen Veranstaltern, deren Vereinen im Hintergrund und natürlich allen, an der Organisation und Durchführung beteiligten Helfer.

Ebenso gilt der Dank der unabdingbaren und guten Unterstützung durch die Polizei bei der Absperrung der Rennstrecken, den Rettungskräften bei der Versorgung der Sportler und den Feuerwehren/THW bei der zuverlässigen Sicherung der Rennstrecken.

Für das kommende Radsportjahr hoffe ich auch das gleiche große Engagement, dass nach wie vor jungen und erwachsenen Sportlern die Möglichkeit gegeben werden kann, ihrer Rennleidenschaft gleichermaßen gut organisiert und vor allem unfallfrei nachzukommen!

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



## 2. Kampfrichtereinsätze und außerordentliche Kampfrichtereinsätze

Gleichermaßen gedankt sei für die Dienste im Jahr 2009 den zahlreichen bayerischen jungen und betagteren/innen Kampfrichtern, die Wochenende für Wochenende bei diversen Radsportveranstaltungen ihren Dienst tun. Ich hoffe auf eure bereitwillige Mitarbeit auch im kommenden Jahr 2010!

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich für das unkomplizierte und kurzfristige Einspringen einiger Kampfrichterkollegen/innen für einige außerordentliche Veranstaltungen (12-Stunden-MTB WM, Velonale München) bedanken. Gut zu wissen, dass stets „treue Kampfrichter zu Diensten stehen“!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei den bayerischen Kampfrichtern/innen, die auch für den übergeordneten BDR tätig waren und sind. Deren Knowhow und Erfahrungen hinsichtlich Großveranstaltungen, Rennhandling usw. ist für alle am Renngeschehen beteiligten stets ein Gewinn.

## 3. Abkommen mit Österreich

Der Österreichische Radsportverband (ÖRV) hatte zum Beginn des Jahres 2009 seine Rennklassen reformiert, dabei die Einteilung in A/B/C-Klasse/Elite/Senioren aufgehoben und stattdessen eine Klasse Elite und eine Klasse Amateur geschaffen. Deswegen musste das vor einigen Jahren geschlossene Abkommen zwischen dem BRV und dem ÖRV zum „Kleinen Grenzverkehr“ (Start von süddeutschen Rennfahrern in Österreich bei nationalen Rennen ohne explizite Auslandsstartgenehmigung) überarbeitet und entsprechend angepasst werden.

Dies ist auch geschehen und wurde zur Unterzeichnung dem ÖRV vorgelegt, der das aber zunächst abgelehnt und damit das Abkommen quasi aufgekündigt hat. Nach einigem Mailwechsel zwischen den Präsidien des BRV und ÖRV kam zutage, dass es im **österreichischen Reglement bereits einen Passus gibt, der Rennfahrer aus Bayern als „nicht ausländische Fahrer“ betrachtet und somit keine explizite Startgenehmigung bei nationalen Rennen vorsieht.** So soll entsprechend der österreichischen Vorlage auch seitens des BRV ein solcher Passus in die Statuten aufgenommen werden, der das ehemals geschlossene Abkommen unnötig macht.

**Aktueller Stand** ist nun, dass **für Rennen des Nationalen Kalenders sowohl für deutsche als auch für österreichische Rennfahrer keine Startgenehmigungen vorgelegt werden müssen.** Die Rennfahrer starten in ihren entsprechenden Rennklassen; die Aufstiegsregelung für deutsche Fahrer der A/B/C-Klasse gilt weiterhin.

[Start gilt für alle ausländischen Fahrer in jeweils nationalen Rennen und Start in der A-Klasse](#)

## 4. Betreuung der Rennveranstaltungen/Einteilung

Die Einteilung der Kampfrichter für die diversen Rennen in den Bezirken des BRV soll auch im Jahr 2010 wieder auf Bezirksebene vorgenommen werden. Hier gibt es bereits Kampfrichterteams, die gut und gerne zusammenarbeiten bzw. der Überblick über die Veranstaltungen gelingt auf Bezirksebene schneller, näher und damit besser. Diese Praxis hat sich bewährt.

Die Besetzungseinteilung der Rennen soll sofern möglich zu Saisonbeginn (Februar/März) angegangen werden und umfasst die gesamte Saison. Ich bitte diejenigen Kampfrichter, die sich für einen Renneinsatz gemeldet haben, diesen auch bitte unbedingt einzuhalten. Nur so haben der Bezirksobmann und auch der Rennveranstalter Planungssicherheit. Falls ein

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



Renntermin aus entsprechend gewichtigen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, bitte ich dringlich, selbst Ersatz zu suchen und den Bezirksobmann zu informieren!

Falls es den Bezirksobleuten möglich ist, bitte ich ebenso, eine **fertige Einteilungsliste mit Rennveranstaltungen und eingesetzten Kampfrichtern mir zu Saisonbeginn zukommen zu lassen.**

Belassen der Einteilung ortsnah in den Bezirken ist von den Tagungsteilnehmern begrüßt worden.

Eine Einteilungsliste wird in den Bezirken erstellt und geht als Rückmeldung der KRobfrau zur Kenntnis zu.

Für euren Einsatz und euere Bemühungen danke ich bereits herzlich!

Von einer engagierten Kampfrichterkollegin und Obfrau des Bezirks Niederbayern mussten wir uns im Juni trennen. Brigitta Baumgartner vom Rottaler RSV verstarb nach kurzer Leidenszeit im Juni 2009 an Krebs. Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Radsportkollegen ein herzliches Beileid. Dankenswerter Weise hat Frau Anita Leipold sich für die kampfrichterliche Leitung des Bezirks Niederbayern bereit erklärt. Ich danke hierfür im Name aller herzlich und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

## 5. Probleme bei der Organisation, Durchführung und Betreuung von Rennveranstaltungen

Neben zahlreichen top-organisierten Rennveranstaltungen gab es im Jahr 2009 leider auch einige Kritikpunkte, die für die Planung, Organisation und Durchführung von Wettkämpfen in den Folgejahren bedacht werden sollten.

Folgend eine Auswahl (diejenigen Veranstaltungen, zu denen ich Rückmeldung hatte) kleinerer Kritikpunkte – ich bitte hier, meine Anmerkungen nicht misszuverstehen – es soll eine konstruktive Kritik zur stehen Verbesserung sein!

### Grundsätzliches

#### **Keine Lizenz, kein Start**

*Meldepraxis:* Ich bitte darum, die Veranstalter auf die Reaktionsmöglichkeit hinsichtlich unentschuldigtem Fehlen bei einem Rennen hinzuweisen und die entsprechenden Sanktionsmöglichkeiten auch zu nutzen. Es ist für einen Veranstalter äußerst unangenehm, wenn er mit wesentlich mehr Startern für eine Rennklasse plant, als dann tatsächlich – aufgrund zahlreicher Abmeldungen oder eben auch nicht Abmeldungen (noch schlimmer!) am Start stehen!

Die Sanktionierung von nicht abgemeldeten Fahrern bzw. der Hinweis auf die Einhaltung der Meldefrist hinsichtlich der Erstellung eines Zeitplans ist vom Veranstalter mit einer entsprechenden expliziten Nennung in der Ausschreibung vorzunehmen.

*Übersetzungskontrollen:* Aufgrund der Neuregelung (2007) hinsichtlich des nun erlaubten Einsatzes von Laufrädern mit weniger als 28 Speichen in Nachwuchsrennen kann es noch immer vermehrt dazu kommen, dass eine für die jeweilige Rennklasse nicht passende Übersetzung (Zufall oder Vorsatz sei dahingestellt) gefahren wird. Ich bitte hierbei einerseits selbstständig Übersetzungskontrollen durchzuführen; das kann auch ein Helfer des

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



Veranstalters übernehmen und dem Kampfgericht rückmelden. Andererseits bitte ich auch, geäußerten und begründeten Verdachtsmomenten nachzuforschen und eine Übersetzungskontrolle dann nach dem Rennen verpflichtend durchzuführen (lt. Reglement kann

einer Übersetzungskontrolle auch nach dem Rennen durchgeführt werden; dies ist den Sportlern gut hörbar mitzuteilen).

Die Übersetzungskontrolle kann organisatorisch vom Veranstalter (Abmessen) übernommen/vorbereitet werden, ein Mitglied des KK sollte aber die Aufsicht über die Übersetzungskontrolle führen.

**Gewichtskontrollen:** Nachdem Vollcarbonrennmaschinen bzw. leichte Alu-Carbon-Maschinen mittlerweile erschwinglich und weit verbreitet gefahren werden, empfiehlt es sich darüber hinaus auch, vermehrt Gewichtskontrollen der Räder durchzuführen. Mindestgewicht einer einsatzfähigen Rennmaschine ist hierbei 6,8 Kilogramm (heißt nur das Rad, ohne Flaschen und Anbauteile).

Federwaage für die Kampfrichter zur Anschaffung zu empfehlen.

## Erster-Schritt-Rennen/Hobbyrennen/Fette-Reifen-Rennen Nachwuchs

Im Gegensatz zu Rennausschreibungen „Jedermann“, bei denen auch (wenn vom Veranstalter nicht entsprechend eingeschränkt!) lizenzierte Fahrer zusammen mit Fahrern ohne Lizenz starten dürfen gibt es für den absoluten Nachwuchs die Startmöglichkeit bei sogenannten Rennen des Ersten Schritts/Hobbyrennen/Fette-Reifen-Rennen. Hierbei gibt es immer wieder unterschiedliche Wettfahrmodi, die in ihrer unterschiedlichen Auslegung immer wieder zu Verärgerung bei den Nachwuchsrädler/innen, ihren Betreuern und auch beim Wettfahrausschuss bzw. Veranstalter führen können.

Grundsätzlich bitte ich bei Rennen dieser lizenzlosen Kategorie auch tatsächlich nur Fahrer zuzulassen, die nicht im Besitz einer Radlizenz sind! Des Weiteren bitte ich zu beachten, dass solche Rennen explizit für die Teilnahme von Hobby-Radlern/innen gedacht sind, die weder über die (für die Lizenzklasse nötige) Trainingsform, noch ein Rennrad verfügen. Wenn bei sogenannten Fette-Reifen-Rennen Rennräder am Start sind, ist den Hobbyrädern ausdrücklich ein Vorsprung zu gewähren!

Falls bei einem Hobbyrennen nun doch lizenzierte Fahrer (gerade in den untersten) Altersklassen starten (dies war organisatorisch nicht zu vermeiden), dann sind diese im Sinne eines Wettbewerbs für die lizenzlosen Sportler/innen zwar zu Start zuzulassen, aber in der Wertung nicht aufzunehmen!

Hobbyradfahrer/innen haben bei diesen Wettbewerben unbedingten Vorrang!!!

Anmerkung: „Jedermann“ ab 16 Jahren alle (Lizenz und ohne Lizenz) startberechtigt, sofern nicht vom Veranstalter eingeschränkt. „Hobby“ nur ohne Lizenz, ebenso „Erster-Schritt“.

Bereich MTB: Lizenz/Nichtlizenz Rennunterteilung erst ab der Rennklasse U15; davor gemeinsamer Start und gemeinsame Wertung der Sportler.

## 5. April 2009 Aichach (Straßenrennen)

- Startreihenfolge beim Start bergan Juniorinnen/Frauen vor den Junioren hatte zur Folge, dass die Mädels zwar als erste hinaus durften (das war schön), leider aber sehr schnell von den Jungs aufgerollt wurden. Hier gab es Kalamitäten beim Überholvorgang, Geschiebe im ohnehin stattlichen Feld und leider auch einige Stürze.

- Gefahrenstelle Bordsteinübergangskante am Fuß des Zielberges: auch hier gab es einige Stürze, wenn die Rennstrecke zuvor nicht gut genug besichtigt wurde bzw. Rennfahrer/innen in zu stumpfem Winkel auf die Kante aufgefahren sind. Evtl. im kommenden Jahr abteeren lassen.

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



- Leider befindet sich die Startnummernausgabe bei der Sporthalle und damit relativ weit (ca. 1000m) vom Start/Rennstrecke entfernt. Hier erscheint ein Pavillon bei Start/Ziel oder am Fuß des Berges etwas sinnvoller.

## 25. April und 26. April 2009 Cadolzburg und Karbach (Straßenrennen)

Bei beiden Rennen gab es die Problematik, dass unterschiedlich schnelle Rennklassen aufeinander aufgefahren sind und ein Überholvorgang eines Feldes nötig wurde. Dem Veranstalter ist an dieser Stelle keinerlei Fehlplanung vorzuwerfen; die Überholungen waren rein Erscheinungen unterschiedlicher Rennsituationen.

Zusammenfassend lässt sich hierzu sagen, dass dank der Funkverbindung von Start/Ziel mit den eingesetzten Fahrzeugen Zeit- und Distanzabstände stets gut überwacht werden und somit früh mit der Planung und Umsetzung der Überholungen begonnen werden konnte.

Für weitere Veranstaltungen kann ich zu steter Kommunikation und Absprache in diesbezüglichen Rennsituationen raten!

## 20. Juni 2009 Stadtlauringen (Straßenrennen)

Im Rahmen der Mainfrankentour der U23 wurden in Stadtlauringen auch einige Nachwuchsrennen (U15,17,19) angeboten, waren aber zahlenmäßig sehr schwach besetzt. So wurde in Absprache mit dem Veranstalter die Entscheidung getroffen, die Rennklassen nach der Zahl der zu fahrenden Runden zusammenzulegen (anschließende Altersklassentrennung dank Zielkamera). Für eine jeweils separate Rennklasse - mit zeitlichem Abstand auf der gleichen Runde – waren leider nicht genügend Fahrzeuge vorhanden, die die Rennklasse nach vorne absichern hätten können. Beide Optionen (gemeinsame Fahrt oder separate Felder) waren als problematisch anzusehen und stellen für weitere Veranstaltungen keine Lösung dar: Zum einen fuhr unterschiedliche Altersklassen miteinander; zum anderen zählt auf einem größeren Rundkurs die unbedingte Sicherheit der jungen Rennsportler/innen.

Für kommende Veranstaltungen ist daher zu bedenken, nur so viele Rennklassen anzubieten, wie auch jeweils separat mit Fahrzeugen (pro Klasse 2) betreut werden können!

## 24. und 25. Juli 2009 Bayerische Meisterschaften Bahn Augsburg

Im jährlichen Turnus fiel im Jahr 2009 der RSG Augsburg die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften Bahn zu. Für die Bemühungen sei an dieser Stelle gedankt! Ebenso soll aber auch die geäußerten Kritikpunkte hinsichtlich der Meldepraxis angesprochen werden.

- Zum einen bitte ich (euch als Kampfrichter, Trainer, Betreuer und auch teils Ausrichter) – ganz abgesehen von Entscheidungen im Sinne von Sportlern – die Meldetermine unbedingt einzuhalten. Auch hier benötigen die Veranstalter Planungssicherheit; und das geht eben nur, wenn nicht „nachgeschoben“ wird.

- Zum anderen wurde in Augsburg des Weiteren Kritik hinsichtlich der Meldepraxis und tatsächlichen Rennteilnahme geäußert. Gerade bei einer so eng gestrickten Veranstaltung mit Startplänen und Zeiteinteilungen sind die Veranstalter auf die Mithilfe der Sportler angewiesen. Sind für eine Disziplin mehr Starter gemeldet, als tatsächlich dann auch starten, führt das zu Überhängen und letztlich zu diversen Verschiebungen im Zeitplan einer Veranstaltung. Schlussendlich kommt das dann auch wieder bei den Sportlern an, die „auf Abruf“ sitzen, ihre Wettkampfvorbereitung nicht ordentlich durchführen und dies wiederum in Form von Kritik beim Veranstalter rückmelden. Das muss nicht sein.

Für künftige Veranstaltungen empfehle ich hier einen expliziten Passus in der Ausschreibung, dass – eben des Zeitmanagements wegen – nur diejenigen melden sollen, die auch wirklich fahren wollen!

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



## 16. August 2009 Weißenburg (Kriterium)

Abgesehen von der nach wie vor gut organisierten Rennveranstaltung gibt es lediglich einen kleinen Kritikpunkt hinsichtlich der Zusammenlegung der zwei Seniorenrennen (Sen II und Sen III). Hier war die Rennstrecke nicht selektiv und dann entsprechend lang genug, um das Feld zunächst auseinander zu ziehen und ein entsprechend umfangreiches Rundenprotokoll für die separate Ergebniserstellung der beiden Rennklassen erstellen zu können. Zum anderen aber war die Leistungsdifferenz bei den Senioren II und III wiederum zu groß, dass von Rennbeginn an Fahrer zurückgefallen sind, aufgefahren und überrundet wurden. Die Ergebniserstellung mit zurückliegenden Fahrern, „Massenankunft“ ohne Zielkamera, usw. war dann mit einigen Schwierigkeiten verbunden, sodass letztlich die Seniorenfahrer noch bei der Zielauswertung und ihrer Position am Rennende mithelfen mussten.

Für das kommende Jahr ist zu bedenken, evtl. nur eine Seniorenklasse anzubieten.

Bei Diskussion von Kampfrichtern bei Tagung eingeschränkt; Vorgehen aber wünschenswert bei „Notfällen“ bei jeglicher Veranstaltung.

Nachträgliche Verkürzung des Rennen (Zeitplan, nach Unterbrechung/Neutralisation) wirkt sich nicht auf die Bepunktung Rad-net aus, da Streckenlänge der Ausschreibung maßgeblich ist!

## 22. August 2009 Kempten (Kriterium)

Witterungsbedingt passierten beim Kemptner Rennen leider diverse Stürze, die von den Rettungskräften versorgt wurden. Dazu befanden sich auf der Rennstrecke mehrere Rettungsfahrzeuge und entsprechendes Personal zur Versorgung der Fahrer. Leider wurde das Rennen währenddessen nicht unterbrochen, sondern die Retter via Streckensprecher aufgefordert, die Verletzten zur Behandlung auf den Gehsteig zu verbringen, damit das Rennen weiterlaufen kann. Das kann so nicht sein. Rennen in allen Ehren, aber die Versorgung von verletzten Sportlern muss unbedingten Vorrang haben!

Zu empfehlen ist in einer solchen Situation die Aufnahme etwaiger Abstände von Gruppen und deren Fahrern, die Neutralisation des Rennens (die Fahrer können hierbei locker auf dem Rennkurs weiterfahren) für die Zeit bis die RTW/Retter die Rennstrecke wieder geräumt haben, die Verkürzung des Rennens um x Runden und der anschließende Wieder-/Neustart des Rennens. So ist allen gedient: die Gestürzten können problemlos und schnell versorgt werden und die restlichen Rennfahrer ungefährdet ihr Rennen wieder aufnehmen.

## Crossserie Winter 2009

Nach einigen Jahren mit nur vereinzelten Radcrossveranstaltungen in Bayern konnte der BRV im Winter 2009 sieben Veranstaltungen zählen! Diese Crossrennen wurden von zahlreichen Rennfahrern/innen gut und gerne angenommen. Eine stabile Fortführung dieser winterlichen Wettbewerbe wird für die kommenden Jahre angestrebt.

Leider gab es im Zusammenhang mit den Crossrennen aber auch einige Probleme hinsichtlich Organisation und Durchführung. Zum einen kam selbst via BDR der Zeitansatz und die Ausschreibungen relativ spät, sodass eine Kampfrichtereinteilung in den Bezirken ebenso recht kurzfristig und entsprechend schleppend vorgenommen werden konnte. Für das Jahr 2010 bitte ich daher bei der Einteilung der Kampfrichtereinsätze in den Bezirken unbedingt die Möglichkeit

eines Winter-Cross-Einsatzes (Einteilung ab September) vorzumerken. Die Termine werden dann via Bezirksobleute an die Bezirkskampfrichter weitergegeben.

Kleine Probleme betrafen auch die Durchführung bzw. Wertung einzelner Rennläufe. So war beim 1. Rosenheimer Cross Grand Prix Lizenzrennen erst ab der Klasse U19 ausgeschrieben;

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



die Klassen U17, U15 waren vom Veranstalter lediglich als Hobbyrennen für lizenzlose Fahrer gedacht (Klasse Jedermann Hobby+Lizenz geht erst ab 16 Jahren!). Nun waren aber auch zahlreiche bekannte und lizenzierte U15er und U17er zum Start anwesend. Die entsprechenden Altersklassenrennen wurden nach Plan durchgeführt und entsprechend nach Zieleinlauf gewertet. Hier sehe ich zum einen die sportliche Relevanz, beiden (Lizenz und lizenzlos) Rennklassen eine Startmöglichkeit zu geben, dennoch gibt es hier für die Hobbyfahrer, die sich in ihrer Hobbyklasse Chancen ausrechnen einen deutlichen Wettbewerbsnachteil. Ausschreibungstechnisch lässt sich das leider nicht anderweitig lösen. Eine gute und durchführbare Alternative aber wäre es, das Rennen mit beiden Kategorien zusammen zu starten, den Zieleinlauf aufzunehmen und anschließend (ist ja gut möglich) eine entsprechende Sortierung nach Platz und Kategorie vorzunehmen. So hat man ein gutes Starterfeld auf der Strecke, die Hobbyfahrer aber fahren dennoch um den Rennsieg. In diesem Zusammenhang bitte ich auch unbedingt die **neue Wettfahrbestimmung Cross** zu beachten. Herunterzuladen ist die aktuellste Ausgabe auf der Homepage des BDR [www.rad-net.de](http://www.rad-net.de) > Regularien.

## 6. Verbandsinterner Bericht

Vor einigen Jahren wurde das Formular des „Verbandsinterner Bericht“ den Kampfrichtern an die Hand gegeben und sollte vom jeweiligen WAV nach der Veranstaltung ausgefüllt und als konstruktive Rückmeldung an den Kampfrichterobmann zurückgesandt werden.

Leider wurde davon – von einigen Ausnahmen im Bereich Straße und MTB abgesehen (Dank hierfür!) – bisher recht wenig Gebrauch gemacht.

Um aber angesprochene Probleme und Kritikpunkte angehen und verbessern zu können, ist eine Rückmeldung über Rennveranstaltungen (auch positive!!!) unbedingt nötig.

**Ich bitte daher dringend um die entsprechende Aufarbeitung der Rennveranstaltung in Form des Verbandsinterner Berichts und die Zusendung an mich** (online oder handschriftlich ausgefüllt postalisch).

Ein Vordruck des Formulars „Verbandsinterner Bericht“ liegt an.

[Vorgehensweise begrüßt, die Kampfrichter erhalten eine Vorlage per Mail.](#)

[Bei größeren Schwierigkeiten erfolgt Meldung an Verband und entsprechende Rückmeldung \(möglich\) an die Veranstalter bei der Termintagung.](#)

## 7. Checkliste Technischer Leitfaden und Pflichtenheft für Meisterschaften

Ebenso als **Ratgeber und eine reibungslose Organisation stehen den Veranstaltern** (nicht nur für Meisterschaften) die Gehefte „Checkliste für LV-Kommissäre und Veranstalter nationaler Straßenrennen und LV-Meisterschaften im Landesverband Bayern“ und das „Pflichtenheft Bayerische Meisterschaften für Einer Straße“ (zu entsprechend weiteren Disziplinen in Folge) zur Verfügung (Straßenfachwart Florian Körber). **Ich bitte sowohl die Kampfrichter als im Besonderen auch die Veranstalter davon beratenden Gebrauch zu machen!**

[Vorgehensweise begrüßt, die Kampfrichter erhalten eine Vorlage per Mail.](#)

## 8. Neuausbildung Kampfrichter

Am Samstag, 17. Oktober 2009 fand in Würzburg ein Lehrgang zur Neuausbildung zum Radsport-Kommissär bzw. als Weiterbildung auf freiwilliger Basis statt. Schwerpunktmäßig richtete sich der Lehrgang auf die Bezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken, wo eine relative Mangelversorgung an einsatzfähigen und –bereiten Wettkampfrichtern/innen herrscht. Während

# Bayerischer Radsport-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.  
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München  
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



der Bezirk Mittelfranken noch recht gut versorgt ist, gibt es bei den Bezirken Ober- und Unterfranken erheblichen Neubedarf an Kampfrichtern.

So nahmen am Lehrgang 6 Neuauszubildende Kampfrichter teil (2x Unterfranken, 1x Mittelfranken, 1xNiederbayern, 1xSchwaben, 1xOberbayern), 1 Teilnehmer nutzte die Maßnahme als Fortbildung.

Auch in den kommenden Jahren soll in der etwas ruhigeren Zeit nach der Radsaison konsequent und systematisch weiter ausgebildet werden. Ferner ist die Ausbildung ganz explizit auf die Praxistauglichkeit und die damit verbundene gute und angemessene Vorbereitung der neuen Kampfrichter ausgelegt.

## 9. Anschaffung einheitlicher Kampfrichterbekleidung mit Zuschuss BRV

Mit einigem Zeitvorlauf (bitte ich zu entschuldigen!) hat der BRV im September 2009 einen Zuschuss für eine erneute Anschaffung einheitlicher Kampfrichterkleidung bewilligt. Von Beginn bis Ende November 2009 lief die Bestellfrist; zu Beginn des Dezember 2009 konnte die Bestellung in Auftrag gegeben werden. Mit Hilfe des Zuschusses konnte die Einrichtung des Sticklogos und eine anteilige Bezuschussung der Kleidungssteile finanziert werden.

Eine Nachorder ist bei genügender Anzahl von Bestellungen im Jahr 2010 wieder möglich – dann allerdings ohne den kleinen Zuschuss des BRV (vorerst).

[Information und Neuorder erfolgt gegen Saisonende 2010; bereits Vorbestellungen aufgenommen, werden nochmals bei Order nachgefragt.](#)

Viele Informationen – vielen Dank für die Geduld!

Für jegliche Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung!

Auf ein gleichermaßen erfolgreiches, unfallfreies und leidenschaftliches Radsportjahr 2010!

„Wir sollten zufrieden sein mit dem, was wir bekommen.  
Wir sollten aber noch nicht mit dem zufrieden sein, was wir haben!“

Mit freundlich-sportlichen Grüßen,

Janina Seyler

[Neuregelungen für die Saison ab 2010:](#)

[Rundenvergütung bei Rundstreckenrennen/Kriterien kann auf Rundkursen bis 3000m vom KK bei nachgewiesenem Sturz/Defekt ab der Rennklasse U15m/w \(inkl.\) gewährt werden. Über die Höhe der zu vergütenden Runden entscheidet das KK vor Ort. Die Entscheidung wird den Sportlern vom Kampfgericht vor dem Start mitgeteilt.](#)

[Eine entsprechende verbindliche Neuregelung wird zeitnah veröffentlicht.](#)